

- Einen Sack voll Ehrungen -

- Marine-Weihnacht zusammen mit der Marinekameradschaft -

Zum Jahresende war es auch heuer wieder an der Zeit zu entschleunigen, inne zu halten und mit einer Weihnachtsfeier im Kreise der Vereinskameraden das ablaufende Vereinsjahr 2017 der Marine-Jugend Hof so langsam ausklingen zu lassen. In diesem Jahr wurde allerdings alles anders. Die Verantwortlichen der Marine-Jugend und der Marinekameradschaft Hof haben gemeinsam beschlossen eine gemeinsame Marine-Weihnacht zu feiern. Und so kam es, dass sich die „Alten“ und die „Jungen“ am späten Nachmittag des 10. Dezember im großen Saal des Gasthauses „Zur Linde“ in Wölbattendorf, einem Ortsteil von Hof, einfanden.



Der Saal platzte schier aus allen Nähten, denn zu den Mitgliedern der MK und MJ gesellten sich neben den Marine-Kameraden der MK Plauen und der Abordnung des Hofer Patenbootes „Alster“ noch weitere Abordnungen befreundeter Vereine.

Pünktlich für die Romantiker unter den Gästen, aber sehr zum Leidwesen der Autofahrer, setzte auch noch ein passender Schneesturm ein.

Neben den Weihnachtsansprachen von Peter Seumel für die MK und Matthias Mergner in Vertretung des 1. Vorsitzenden Mirco Schlegel, für die MJ, gab es noch Gedichte und Geschichten zu hören. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie üblich der Shanty-Chor der MK. Highlight war auch ein durch Matthias Mergner ausgearbeiteter „Diavortrag“ in Form einer Powerpoint-Präsentation des vergangenen Vereinsjahres der MJ.

Zu Ehren kamen in diesem Jahr einige MJ-ler. Der Weihnachtsmann brachte nämlich einen ganzen Sack voller Urkunden aus Laboe mit. So erhielten für 10-jährige Mitgliedschaft in der MJ und dem DMB Lisa-Marie Spörl, Pamela Spörl, Fabian Schlegel, Emilie und Felix Walther, Hannes und Dirk Emtmann ihre Urkunden und silbernen Treunadeln.



Eine ganz besondere Ehrung erhielt das „Urgestein“ und Mann der ersten Stunde der MJ Hof, Josef „Sepp“ Obermeier, für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Als Gründungsmitglied der MJ und im Verein eine feste Stütze. Sepp werkelt stets unermüdlich immer hinter den Kulissen und ist aus dem Vereinsleben überhaupt nicht mehr wegzudenken. Mit Freuden wurde ihm die entsprechende Urkunde überreicht. Als kleines „Zuckerl“ gab es noch einen Gutschein über einen Wellnessstag zusammen mit seiner Liebsten in der neuen Weißenstädter Therme obendrauf.



Nach dem offiziellen Teil wurde das leibliche Wohl mit Hofer Knacker, Kraut und „Laabla“ gestärkt, bevor es an den Heimweg ging. Im Nachhinein waren sich alle einig: dies muss auf jeden Fall wiederholt werden.

A. Spörl